

Hai, watashi wadesu!

NaruxSasu

Von Jihye-Yoon

Kapitel 12: Beziehungen

[Also zum Verständnis xD Ja, der erste Absatz war nur über den Regentropfen ^^]

Naruto und Sasuke starrten wie gebannt auf das Szenario das sich ihnen darbot. Niemals, wirklich niemals, hätte Naruto auch nur im Traum daran gedacht, das zwischen Sakura und Kakashi etwas laufen könnte. Doch nun, nun war es so, und er war sich hundert prozentig sicher. Genau wie Sasuke konnte er es nicht fassen, es war einfach... viel zu... Es gab einfach kein Wort das es beschreiben konnte was sie gerade sahen. Sasuke sah es sich nicht lang an und setzte sich schnell wieder aufs Bett. Er legte seinen Krücken neben sich aufs Bett. Er starrte eine Zeit lang einfach nur die Wand an.

Naruto schaute aber weiter aus dem Fenster, er versteckte sich hinter der Wand und streckte nur seinen Kopf um durch das Fenster sehen zu können. Er wollte nicht das Sakura ihn sah, er wollte sich nämlich nicht vorstellen was passieren würde, wenn sie wusste, das er es wusste. Und erst recht nicht, was passieren würde, wenn sie herausfand, das sie es beide wussten.

Sakura stand vor Kakashi, er saß im Rollstuhl, wieso auch immer, Naruto wusste es nicht, er hatte in letzter Zeit ziemlich wenige mitbekommen, was gerade so los war in Konoha. Auf jeden fall saß er im Rollstuhl. Sakura war zu ihm runter gebeugt und küsste ihn. Nicht einfach so, nur ein Schmatzer, nein es war etwas, das auch Sasuke und er hatten. Naruto bekam Gänsehaut davon. Er hätte sie noch ewig weiter beobachten können, so heimlich. Wäre da nicht Sasuke gewesen, der ihn daran erinnerte dass man so etwas nicht machte. Aber Naruto freute es irgendwie, er war aufgeregt. Es war ein wenig Nervenkitzel sie so heimlich zu beobachten. Naruto drehte nur widerwillig den Kopf zu Sasuke. Noch bevor er einen Ton sagen konnte, geschweige denn, seinen Mund öffnen konnte, schüttelte Sasuke schon den Kopf. „Es ist wie, wenn sie uns beobachten würden, würdest du das wollen?“

Naruto sah auf den Boden, er dachte darüber nach, sicher wäre es ihm unangenehm, aber irgendwie machte ihn das auch an. Zu was für einem Monster war er geworden das er sich über diesen Gedanken derart freute? Naruto schüttelte den Gedanken beiseite und ging zu Sasuke. Er krabbelte von hinten auf sein Bett und schlang seine Arme um Sasuke. Er zog ihn nach hinten, so dass er auf Narutos Beinen lag. Narutos Gesicht war über Sasukes und er lächelte ihn verständnisvoll an. Er musste ihm jetzt klar machen dass er ihn verstand, und dass er das auch nicht wollen würde. Auch wenn er das im Innern, anscheinend doch wollte. Aber das hätte er ihm ja nie sagen können.

Sasuke befreite sich aus Narutos Klammergriff, den er immer drauf hatte, wenn er unsicher war. Er setzte sich wieder, drehte sich zu Naruto um, so dass sie sich gegenüber knieten. Sasuke sah Naruto eingehend an. Er studierte, wie so oft, seine Gesichtszüge. Jede kleinste Falte, jede Unebenheit, aber auch jede Schönheit. Das schönste was Sasuke, bis jetzt, von Naruto kannte, war sein Gesicht. Abgesehen von seinen Augen, die zählte Sasuke nicht zum Gesicht. Denn Narutos Augen spielten in einer ganz anderen Liga. Irgendwo, zwischen göttlicher Schönheit und hoheitlicher Anmut. Doch dahin kam Sasuke niemals. Deshalb wagte er es auch nur selten, in Narutos Augen zu schauen, wirklich intensiv in seine Augen zu schauen. Ein kurzer Blick, war erlaubt, und das konnte Sasuke auch nicht lassen. Oft merkte er nicht wie er ihn anstarrte. Wurde ihm meist erst klar, wenn Naruto ihn wie ein bekloppter angrinste.

Doch diesmal genügte ein Blick um zu erkennen das Naruto ihn anlog. Sasuke sah auf das Bett. Er drehte sich zum Kissen und lies sich langsam nach hinten sinken. Im Augenwinkel sah er wie verwirrt Naruto war, aber das freute Sasuke nur. Als er in einer, halb liegenden, halb sitzenden Position angekommen war, schaute er Naruto mit einem durchbohrenden Blick an „Lügner!“

Naruto war total überrascht über die rasche Wendung, die die ganze Sache nahm. Wie Lügner? Naruto war vollkommen verwirrt, er verstand die Welt nicht mehr, das merkte auch Sasuke, er grinste ihn einfach nur an. „Wie jetzt, Lügner?“

„Na ich mein das so wie ich es gesagt hab... wieso lügst du mich an Naruto? Wenn du anderer Meinung bist, kannst du es mir auch einfach nur sagen!“

In Sasukes Stimme schwang ein scharfer und gefährlicher Unterton mit. Er war wütend, richtig wütend, und das nur, weil Naruto sich dumm stellte.

„Ja aber...“

„Nix ,aber‘!“

„Lass ich doch Ausreden verdammt!“

„Nein, ,verdammt‘!“

„Hör gefälligst auf mich nachzuäffen!“

„Bla bla ,Hör gefälligst auf mich nachzuäffen‘!“

Naruto verschlug es die Sprache. Er stand auf und stellte sich ans Fußende von Sasukes Bett „Kannst du mal aufhören dich wie ein Kind zu benehmen und normal mit mir reden! Ich versteh überhaupt nicht was los ist!“

Sasuke stemmte sich auf seine Arme, drehte sich erneut, so dass er aufstehen konnte. Er schnappte sich seine Krücken, lehnte sein Gewicht drauf und ging dann zu Naruto. Direkt vor ihm blieb er stehen, Sasuke konnte selber nicht verstehen wieso er so wütend war, aber er war es. Im Grunde wollte er Naruto nicht wehtun, aber er konnte sich nicht anders beherrschen. Alles brach aus ihm heraus, es war so viel. Alles mögliche, was er schon ewig zurück gehalten hatte. Er schrie Naruto an und warf ihm tausend Sachen an den Kopf, selbst Dinge für die Naruto überhaupt nicht verantwortlich war. Er hatte die Wut so lange immer aufgestaut, dass sie nun wie bei einem Vulkan, mit einem Mal entwich. Nur leider war Naruto derjenige, der all das abbekam. Sasuke drängte Naruto immer weiter zurück, bis zum Rand des Zimmers. Naruto lehnte direkt an der Scheibe. Doch Sasuke war noch lange nicht fertig mit seiner Wutpredigt. Er konnte noch weiter erzählen. Doch er wollte nicht. Aber konnte nicht stoppen, es war fast, als ob sein Körper fremd gesteuert wurde. Er lehnte sein Gewicht auf eine Krücke, hob die andere hoch. Direkt vor Naruto Brust, und mit einem großen Kraftaufwand, seinerseits, rammte er Naruto den Stock gegen die Brust. Durch diesen großen Stoß und den dadurch ausgeübten Druck, brach das Fenster

hinter Naruto. Mit einem lauten Krachen und einen Knall. lag Naruto auf dem Boden. Draußen, er war durchs Fenster gebrochen. Sasuke sah ihn mit wutverzerrtem Gesicht an, atmete erleichtert aus und ging dann vom Fenster weg.

Naruto drehte sich auf den Glasscherben einmal um sich selbst. Er hörte das geknirschte von zersplittertem Glas unter sich und er spürte wie sich das Glas in seine Haut bohrte. Sakura kam zu ihm gerannt und half ihm auf die Beine. Naruto schüttelte ihre Hand ab „Schon ok...“ mit diesen Worten wankte Naruto zur erst besten Bank. Er war vollkommen benommen, er hatte immer noch nicht wirklich verstanden was da gerade passiert war. Er setzte sich neben Kakashi, Sakura setzte sich auf die andere Seite neben ihn. Beide sahen ihn besorgt an. Doch Naruto schüttelte nur den Kopf. Bevor er etwas erklären konnte, musste er es erst einmal selbst verstehen. Was war da gerade passiert verdammt? Was hatte Sasuke diesen an stups gegeben so auszurasen? Doch sicher nicht diese mini Lüge. Die ja nicht mal ne Lüge war, es wäre ihm sicher unangenehm, es war nur eine andere Seite das es ihn anmachen würde. Also doch keine Lüge, oder? Naruto war nur noch verwirrter als vor Sasukes Ausraster, aber er hatte ja zum Teil auch dazu beigetragen. Immerhin hatte er ihn ja praktisch provoziert, durch seine Worte. Ach verdammt wieso mussten Worte nur so schwer sein, und wieso musste man sie so leicht falsch verstehen! Naruto hasste es, er hasste Wörter ab heute, bis auf den Tod! Ab Heute würde er versuchen mit weniger Wörtern eine genauso gute Wirkung zu erzielen wie andere mit vielen. Naruto drehte sich zu Kakashi, dann zu Sakura und wieder zurück zu Kakashi, das machte er einige Male. erst nachdem er zwei Minuten lang nichts anderes gemacht hatte und ihn die beiden schon wie einen Bekloppten anstarrten, stand Naruto auf. Er packte Sakura an den Schultern und rutschte sie rüber zu Kakashi, dann setzte er sich neben Sakura. „So ist es besser!“ „Was?“, fragte Sakura vollkommen verwirrt über Narutos Reaktion.

„Die Ordnung natürlich. Ihr zwei gehört zusammen und Sasuke und ich.“ Naruto schaute in den Himmel. Wolkenlos, wo es doch vorher noch so sehr geregnet hatte. „Ich weiß das da was zwischen euch läuft, also versucht es nicht abzustreiten. Wir haben euch gesehen.“

„Wir?“

„Ja Sasuke und ich.“

„Aha“, sagte Kakashi und legte seinen Kopf wie Naruto in den Nacken und schaute in den wolkenlosen Himmel.

„Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe... dann läuft da was... zwischen dir und...“

„Ja, zwischen mir und Sasuke!“

„Ok... sah nach Streit aus“, Sakura schaute Naruto besorgt an, irgendwie konnte sie es nicht glauben, aber so abwegig war das nicht. Immerhin war Naruto in der letzten Zeit wirklich sehr anhänglich geworden was Sasuke anging. Früher, als kleiner Junge war er das auch gewesen, aber dann nicht mehr und jetzt wieder. Was machst du dir so einen Kopf Sakura, das kommt doch andauernd vor, das alte Liebe wieder aufflammt.

„Ja, keine Ahnung, ich weiß auch nicht!“, Naruto seufzte demotiviert. Er wusste einfach nicht mehr was er noch machen sollte. Alles war total kompliziert.

„Ja Beziehungen sind schwer!“

„Stell ich mir nervig vor.“

„Und kompliziert!“

„Bescheuert!“

„Das würde ich jetzt nicht so sagen“

„Beschissen!“

„Naruto!“

Naruto schaute Sakura an.

„Du erkennst den Kern der Sache nicht! Für Beziehungen muss man arbeiten, das kommt nicht einfach so! Man muss miteinander reden! Wieso habt ihr euch überhaupt gestritten?“

„Sasuke meinte ich hätte ihn belogen.“

„Aha, und das meinst du nicht?!“

„Nein!“

„Wieso gehst du dann nicht einfach zu ihm und sagst ihm was du gedacht hast, wenn du ihn nicht belogen hast. Damit müsste die Sache doch erledigt sein.“ Sakura lächelte Naruto an, sie schien sich richtig zu freuen dass sie einmal Seelenklempnerin spielen durfte.

„Hm ja vielleicht...“

„Ja das solltest du tun Naruto. Die Wahrheit ist immer das Beste für eine Beziehung.“ Nun meldete sich auch Kakashi zu Wort, er schaute weiter in den Himmel. Naruto zuckte mit den Schultern, zog eine Scherbe aus seiner Hand. Er schnipste sie über den Weg ins Gebüsch, stand auf, klopfte sich den restlichen Schmutz, von seinem Sturz, von der Hose und verbeugte sich vor Kakashi und Sakura „Danke! Ich werde es versuchen, allerdings nicht indem ich ihm sage was ich dachte!“

„Ja was aber...?! Naruto!!“, Sakura seufzte und lies sich wieder zurück auf die Bank sinken. „Was für ein Blödmann!“

„Hm, er sieht es nur von einer anderen Seite Sakura, das ist alles.“

„Wenn du meinst...“, Sakura lächelte Kakashi an. Sie lehnte ihren Kopf gegen seine Schulter, Naruto und Sasuke wussten es, aber das störte nun auch nicht mehr. Denn bei den beiden wusste sie einfach, dass es nicht schlimm war das sie es wussten.

Naruto kam in Sasukes Zimmer gestürmt. Ohne zu klopfen oder sonst etwas zu machen. Er öffnete einfach die Tür und rannte zu Sasuke ans Bett. Dieser sah ihn nur an, ohne irgendetwas zu sagen. Sasuke saß am Rand des Bettes, Naruto kam auf ihn zugestürmt. Er küsste Sasuke sofort, winkelte ein Bein an und legte es auf die Matratze um besseren halt zu finden.

„Sasuke, lass uns eine Beziehung führen!“

„Was?!“

„Eine Beziehung, so wie Freund und Freundin!“

„Wohl eher wie Freund und Freund was?“, Sasuke lachte und küsste Naruto erneut

„Tut mir Leid, wegen vorhin, keine Ahnung was in mich gefahren ist...“

Naruto zuckte mit den Schultern, rückte Sasuke immer näher, bis dieser sich nach hinten fallen lies. Naruto kletterte aufs Bett. Beugte sein Gesicht runter zu Sasukes „Was hälst du davon?“, und küsste ihn. Erst vorsichtig, dann immer mehr, schlussendlich waren es mehrere Minuten.

„Find ich gut!“ Sasuke schloss die Augen, er war sich nicht sicher was nun kommen würde, aber egal was es war, aber würde im Innern immer darauf vorbereitet sein. Sicherlich!

Naruto aber war das nicht genug. Er wusste selbst nicht warum, aber auf einmal hatte er den Mut dazu, etwas zu tun, was er schon lange machen wollte, sich aber nie getraut hatte zu machen.

Er öffnete Sasukes Shirt, schob es leicht zur Seite und küsste ihn.

Tja und was dann kommt wissen wir wohl alle, doch da wir immer schön anständig

bleiben wollen, lasse ich die Beschreibung und überlasse das eure Fantasie! Aber eines sag ich dazu noch, es wird/war heiß!